

produkten und ist deshalb von der ganzen Körperbeschaffenheit abhängig. Sein anatomischer Bau hat viel Ähnlichkeit mit der Haut. Man unterscheidet beim Haar drei scharf abgegrenzte Partien. Die äußere Schicht des Haares besteht aus platten, festen Zellen, die schuppenartig übereinanderliegen. Die Spitzen dieser Schuppen liegen nach der Haarspitze zu. Unter dieser äußeren Schicht liegt die Rindensubstanz. Die Zellen dieses Teiles sind langgestreckte Fasern. Sie verleihen dem Haar seinen Widerstand und seine Haltbarkeit bei Zerrungen. Von der Länge der Zellen und der Anordnung aneinander hängt die Festigkeit des Haares ab. Innerhalb dieser Rindensubstanz liegt die Markschiicht, die aus großen, festen Zellen besteht.

Der untere, nicht sichtbare Teil des Haares liegt in der Haut in einer tiefen, schmalen Grube. Der in der Hautgrube liegende Teil des Haares wird nach unten zu farbloser, weicher und verdickt sich am unteren Ende zwiebelartig. Diese Verdickung greift seitwärts um die Haarpapille, ein kegelförmiges Gebilde, das die Produzentin des Haares ist. In diese Haarpapille münden Blutgefäße und Nerven, sie erhält ihre Nahrung aus den umliegenden Hautpartien und gibt ständig Zellen an das Haar ab, die sich dann nach und nach verdichten und verhärten. Das Haar wird auf diese Weise immer weiter aus der Haut herausgeschoben.

In die Hautgrube, in der das Haar liegt, münden Talgdrüsen, die ein Fett absondern. Dieses Fett durchdringt das Haar und gibt ihm Glanz und Geschmeidigkeit. Erschlafft nun aus irgendeinem Grunde die Haut, so preßt sie das Fett nicht mehr völlig in das Haar hinein, es fließt aus der Hautgrube heraus und fettet die Kopfhaut. Es findet also ganz unzweifelhaft ständig eine Stoffzirkulation zwischen dem Körper durch die produzierende Haarpapille zum Haarschaft statt.

Die durchschnittliche Lebensdauer eines Frauenhaares beträgt vier bis sechs Jahre, es erreicht während dieser Zeit eine Länge von 60 bis 75 cm. Nach der angegebenen Zeit fällt das Haar aus, es bildet sich dann in derselben Hautgrube ein neues, das das ausgefallene ersetzt. Es ist also ein ganz natürlicher Vorgang, wenn täglich eine gewisse Menge Haare ausfallen.



Die tägliche Morgengymnastik erhält den Körper gesund
Photos Metro-Goldwyn-Mayer